

S

H.N. 246.672

187

Minn den 21. Febr. 1893.

Friedrichsen Herr,

Lassen Sie mich vor Allen auf Ihre
gütigen Briefe hoffen, wenn ich mich er-
laube, mich mit einem Ihnen zueigewidmeten
indiv. ent. nachzukommen, mich aber
sich am Herzen liegenden Bitte an
Sie zu wenden.

Wahrscheinlich der Briefe haben Sie
in den Journalen die familiär mich imbe-
rührenden Briefe nicht beachtet, das ich vor
Kürze zum Abman des Abmanen
Vorbildungsbegriffen gewacht wurde
und hoch mannigfachen Gedanken,
welche zunächst in meinem vornehm-
ten Alter liegen, diese Kraft auf an-
nehmen. Ich hat dies in Ausdrucks des

11 3

Herrn General des Oberbefehls, der
Generalstab, die Verwaltung von
Vollbibliotheken, Abhaltung belehrender
Vorlesungen und in noch mancher anderen
Richtung der geistigen Niveau der einheimischen
Volksschulen zu heben und für die Fortschritt
allmählich zu sorgen. Aber um diese
mit sehr geringen Mitteln zu bewerkstelligen
Tätigkeit auch in Zukunft fortzusetzen
und besonders noch weitere Anstalten
zu errichten, bedarf es vor allem eines
viel größeren und ausgiebigeren
Unterstützung des Oberbefehls von Seite
der unmittelbaren Klassen, als wir für
bis jetzt fanden.

Es ist mir nicht möglich zu sein, dass
ich es nicht vermöge als Oberbefehl
des Oberbefehls verpflichtet, und es
wäre mir ein Wunsch, als mich zu

die Kunst an diejenige zu wenden,
bei dem ich allerdings nicht unbekannt
bin. Ich bin mir gewiss, dass die
gewonnenen Mittel für mich und das
aus Sympathie für mich von mir
bestimmte Jahr voran zu gehen zu
diesem glauben. Das heißt auch an
die, die geschehen, dass, wenn es
gehört, die, die die Bildung
nicht allzu lang bei demselben
beitragen als ordentliches Mitglied
beitragen zu wollen.

Nach dem was ich habe an
dem geseh, an welcher ich das gleiche
Aufgaben sieht, dass sie finden die
in dem Zusammenhang, welches das
gesehene Abendeblatt der Mission für
unter der Aufsicht. Die Mission

dem Publicum "zufall", der Aufsichtgremien
genug. Lassen Sie mich auf nachsichtiger
Bemerkung meines Bruders,
aber auch auf gütiger Gewährung
meiner Bitte mit einigen
Zusatzstoffen.

Zu beigefügtem Buche

meine herzlichsten
Gruße

aus
München

Alfred Bruch



Zu H.N. 246672

§

188



zu
- Hofwiesenborn

Herrn David Weisweiler

Arnth

III, Palmfienengasse 3.

Arnth.



35. 124/ 12

